

**Wir fördern Bildungsmehrwert!** Schulförderverein Südstadt-Gymnasium 91 e.V.



Vorstand  
Kattowitzer Straße 40a  
06128 Halle

Halle (Saale), den 24. April 2012

Ordentliche Mitgliederversammlung

Tätigkeits- und Geschäftsbericht vom 21. April 2010 bis 24. April 2012

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Gäste, Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer,

735 Tage sind seit unserer letzten Mitgliederversammlung vergangen. 13 Zusammenkünfte des Vorstands hat es seither gegeben. Der Schulförderverein hat die Schule auch durch persönlichen Einsatz bei der Organisation der Projektwoche 2011 unterstützt. Besonderer Dank gilt hier Volker Torgau, der den Kontakt zum Verband deutscher Ingenieure hergestellt hat und letztlich dafür gesorgt hat, dass diese Projektwoche als technikorientiertes Angebot Möglichkeiten des Perspektivwechsels in unserer Schule aufzeigen konnte. Das vom Kinder- und Jugendhaus e. V. veranstaltete Südparkfest 2011 sah seit längerem erstmals einen Stand unserer Schule. Der Vorstand konnte die Schulleitung überzeugen, dass das Südparkfest eine gute Gelegenheit ist, die Schule im Süden besser bekannt zu machen und zu verorten. So wird es auch 2012 einen Kaffeepavillon unserer Schule geben. Wir wünschen uns, dass das Südparkfest einen festen Platz in der Jahresplanung des Gymnasiums Südstadt findet. Auch an den Tagen der offenen Tür und zu den Schulmessen, die der Stadelternrat dankenswerter Weise seit 2 Jahren veranstaltet, war der Vorstand mit Kaffeebar und Informationsmaterial vor Ort. Der Berufsorientierungstag ist ein mittlerweile etabliertes Projekt, das Schülern helfen soll, sich in der wachsenden Zahl an Möglichkeiten für Studium und Berufsausbildung zurechtzufinden. Der Studien- und Berufsorientierungstag ist auch durch Initiative des Schulfördervereins in Kooperation mit der Steuergruppe für die Schulprogrammarbeit zu Stande gekommen und hat am 22. März 2012 zum vierten Mal stattgefunden. Das Engagement des Schulfördervereins, die Schule bei solchen Ereignissen zu unterstützen, die die öffentliche Wahrnehmung verbessern, ist Teil unserer Bemühungen, das Gymnasium Südstadt nicht nur finanziell sondern auch inhaltlich zu fördern. Wir glauben, dass der Schulförderverein und die in ihm verbundenen Eltern ein großes Potential darstellen, das von der Schule noch nicht ausreichend wahrgenommen und genutzt wird. Die Mitgliederzahl bewegt sich auf die 250er Marke zu. Das sind nicht nur 2500,- € zusätzliche Mittel für die Schule, sondern vor allem Menschen, die mehr einzubringen haben als Geld. Die erfreuliche Entwicklung in der Mitgliedergewinnung ist hiermit angezeigt. Die Mitglieder des Vorstands und namentlich Annett Torgau haben es in den letzten beiden Jahren vermocht, den Trend zu drehen. In den 5. Klassen konnten immer mehr Mitglieder gewonnen werden, als uns nach der 12. Klasse verlassen haben. Das war in der vergangenen Legislaturperiode von 2008 bis 2010 noch nicht der Fall.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben war das 20. Schuljubiläum, das der Verein, ebenfalls seit 20 Jahren existierend, gemeinsam mit der Schule beging. Um das Ereignis gebührend zu feiern, hat der Schulförderverein der Schule einen Flyer gestiftet und eine Magnetvisitenkarte entwickelt. Einige Exemplare der Magnetvisitenkarte sind noch zu haben. Um die Öffentlichkeitsarbeit der Schule auch auf diesem Wege weiter zu entwickeln, wurde für 2012 ein neues Exemplar der Magnetvisitenkarte in Auftrag gegeben. Sie ist ab heute beim Vorstand für 1,- € / Stück zu haben. Die Einnahmen könnte die Schule zum Beispiel für Ausgaben in der Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Die auf 200 Stück limitierte Auflage könnte

jedes Jahr fortgesetzt werden und so ein Sammelstück werden. Zum Sommerfest 2011 hat der Schulförderverein schließlich noch jedem Schüler der Schule aufs 20jährige ein Eis spendiert und damit gewissermaßen den Schlusspunkt unter die Feierlichkeiten gesetzt. Ebenfalls zum Sommerfest wurden die mitgliederstärksten Klassen ermittelt und mit Schecks von 5,- € je Mitglied in der Klasse zur freien Verfügung ausgestattet. Da bisher nur die Klasse 9a ihren Scheck eingereicht hat, sind wir nicht sicher, ob die Aktion in gewünschter Weise wahrgenommen wurde. Trotzdem versuchen wir es 2012 noch einmal. Manche Dinge brauchen eben Zeit, um angenommen zu werden.

Dieser Arbeitsbericht trägt offiziell den Titel Tätigkeits- und Geschäftsbericht und bisher war im Wesentlichen von unseren Tätigkeiten die Rede. Nun also zu den Geschäften. Am 30. Juni 2010 ging der Erweiterungsbau unserer Photovoltaikanlage ans Netz. Seither haben wir aus der Photovoltaik Südstadt GbR, die wir gemeinsam mit Natrix Naturschutz e. V. betreiben, 4000,- € für die Jahre 2010 und 2011 erlöst, die für Bildungsmehrwert im Gymnasium Südstadt eingesetzt werden können. Im Jahr 2011 wurden 1220,- € durch Mitgliedsbeiträge eingenommen. Dieses Ergebnis kann nicht zufrieden stellen, denn damit sind nur 122 der über 200 Mitglieder ihrer Pflicht zur Beitragszahlung nachgekommen. 9038,- € unserer Einnahmen waren zweckgebundene Spenden, die auch den vorgesehenen Zwecken zugeführt wurden. 253,13 € freie Spenden sind eingegangen und wie bereits erwähnt 1000,- € Vergütung aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage. Die hohe Summe zweckgebundener Spenden resultierte aus den erheblichen Zuwendungen für die Partnerschaft mit einer chinesischen Schule, deren Nutzen fürs Erste abzuwarten bleibt. Ausgegeben wurden 2011 8755,79 €. Einen großen Posten in dieser Summe stellten naturgemäß die Schulpartnerschaften dar. Denn auch für den Austausch mit einer Schule in St. Petersburg wurden 1800,- € Zweckspenden weitergereicht. Neben diesen großen Summen stehen viele, viele kleinere, die echten Schulprojekten zugute kommen. Wie jedes Jahr unterstützte der Schulförderverein auch 2011 verschiedene Sportveranstaltungen der Schule, die besten Abiturienten wurden ausgezeichnet, die Sieger im Bonuspunktesystem wurden prämiert, die Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend forscht“ wurden für ihr Engagement geehrt. Die Liste der unterstützten Aktivitäten im Gymnasium Südstadt ließe sich durchaus noch verlängern. Jedoch soll an dieser Stelle genug des Berichtens sein. Das Exemplarische ist benannt. Dank sei gesagt den Mitgliedern des Vorstands für die geleistete Arbeit, den Rechnungsprüfern Anne Wolf und Peter Rinnert für die finanzielle Kontrolle, Ute Kober für die konstruktive Kooperation, allen gemeinsam für die Zeit, die sie unserem Anliegen geschenkt haben. Danke auch allen Kollegen in der Schule, die mit ihrem Engagement über den Lehrplan hinaus die Arbeit des Schulfördervereins überhaupt erst nötig machen. Danke also an Ines Raabe, die für die Sportereignisse der Schule steht, danke an Harald Adler, der die Jungforscher der Schule betreut, danke an Torsten Albrecht, der das Photovoltaikprojekt betreut und für einige weitere Aktivitäten der Schule steht. Danke an Thomas Opitz, der die Webseite der Schule pflegt und nach schwerer Krise wieder mit Leben erfüllt. Zum traurigen Schluss auch danke an Verena Purath, die das Schuljahrbuch des Gymnasiums geführt hat und im letzten Jahr bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist. Wir hoffen und wünschen, dass die Schule bis auf weiteres von solch traurigen Verlusten verschont bleibt. Der Schule bleibt die Aufgabe, die Arbeit von Frau Purath fortzusetzen. Der Schulförderverein wird die Erstellung und den Vertrieb des Schuljahrbuchs gern weiter unterstützen.



Steffen Kicinski